

Pieridae

von

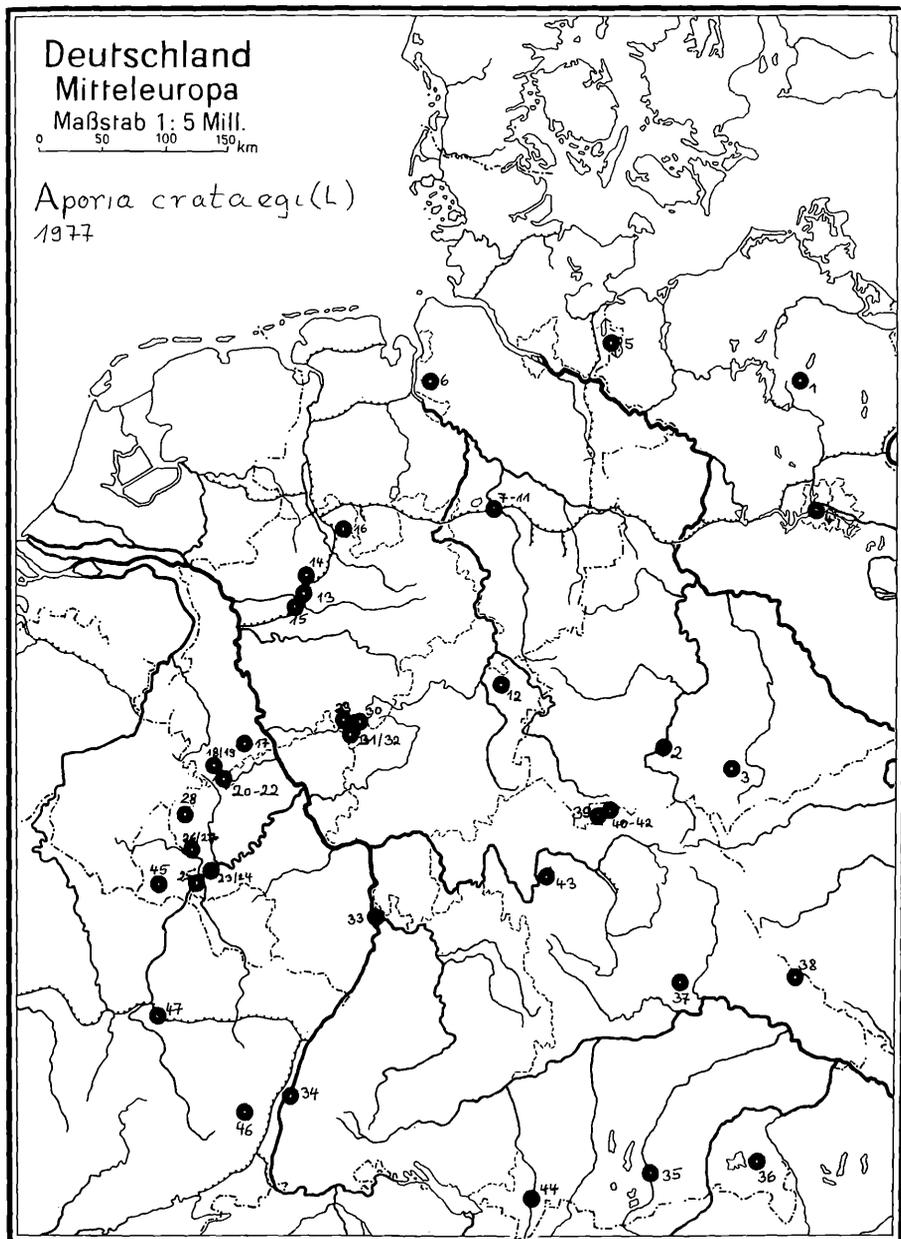
ULF EITSCHBERGER und HARTMUT STEINIGER

Aporia crataegi (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Auch im Jahr 1977 hat sich der Baumweißling behaupten können, wenngleich die Zahl der Fundorte etwas zurückgegangen ist. Dies ist mit Sicherheit jedoch nur auf eine andere Beobachtungsaktivität zurückzuführen.

Die Fundorte:

- (1) Zierker See bei DDR-2080 Neustrelitz (293): 13.VI. ein Falter
- (2) DDR-6900 Jena (295): 16.VI., 2 ♂♂, 7.VII., 1 ♀
- (3) DDR-9518 Obercrinitz (225): 24.VI., 20 ♂♂
- (4) 1000 Berlin-Hermsdorf (1): 16.VI., zwei Falter; in Berlin gegenüber 1966-1970 weiter zurückgegangen.
- (5) 2411 Lehmrode bei Mölln (459): 26.VI., ein Falter
- (6) 2860 Garlstedt (648): 30.VI., ein ♂
- (7) 3000 Hannover (650): Vergl. Atalanta 9: 40-148
- (8) 3001 Fuhrberg (152): 7.VII., ein Falter
- (9) 3006 Großburgwedel (152, 245): 13.VI.-11.VII., 10 Falter
- (10) 3008 Garbsen, Osterwalder Wald (315, 537): 17.-19.VI., 15 Falter
- (11) 3051 Helstorf (152): 19.-24.VI., 14 Falter
- (12) 3436 Hessisch-Lichtenau (243): 9.VI.-3.VII., neun Falter
- (13) 4400 Münster (268): An Autobahnböschungen vom 9.-11.VI., 19 ♂♂, 7 ♀♀
- (14) 4402 Greven, Pockholter Berge (277): 24.VI., ein Falter
- (15) 4403 Davert/Hiltrup (94, 277): 13.VI.-6.VII., fünf Falter
- (16) 4536 Brochterbeck (373): 10.VII., ein ♂
- (17) 5358 Halsberg/Münstereifel (91): 13.VII., ein Falter
- (18) 5370 Stolzenburg bei Stötenich (91): 14.VII., fünf Falter
- (19) 5376 Marmagen, Gillesbachtal (91): 11. u. 17.VII., 12 Falter
- (20) 5378 Honeberg bei Ripsdorf (91): 11.VII., ein Falter
- (21) 5378 Grieshenel bei Alendorf (91): 16.VII., zwei Falter
- (22) 5378 Ahrhütte (91): 16.VII., zwei Falter
- (23) 5501 Sommerau (399): 18.VI., drei Falter
- (24) 5501 Minden/Südeifel (91): 12.VI., zwei Falter
- (25) 5505 Wasserliesch (399): 18.VI., drei Falter
- (26) 5521 Irrel (113): 11. und 25.VI., fünf Falter
- (27) 5521 Echternacherbrück (113): 26.VI., zwei Falter
- (28) 5531 Niederehe (204): 25.IV., fünf Raupennester an Schlehe
- (29) 5900 Siegen (116): 24.VI., zwei Falter
- (30) 5901 Wilnsdorf-Rudersdorf (704): 29.I. und 5.IV. zusammen 17 Raupen-



nester an *Prunus spinosa*

- 5901 Wilnsdorf (94): 24.VI.-3.VII., neun Falter
(31) 5904 Eisern (94): 24.VI.-3.VII., 20 Falter
(32) 5909 Gilsbach (704): 24.VI., ein Falter
(33) 6800 Mannheim/Hochstatt (22): 4.VII., zwei ♂♂, ein ♀
(34) 7831 Weisweil, westl. Rheinauen (462): 23.-25.VI., 7 ♂♂, 4 ♀♀
(35) 8171 Jachenau (637): Juni, Juli häufig
8172 Lenggrin (637): Juni, Juli häufig; „der Falter fliegt im Voralpengebiet eigentlich in jedem Jahr häufig Massenaufreten wurde hier in den letzten 8 Jahre nicht beobachtet“.
(36) 8220 Traunstein (30, 209): Am 17.VI. in einem Moorgebiet Hunderte von Faltern; die geschätzte Zahl von 300 dürfte die unterste Grenze sein.
(37) 8431 Hohenfels (243): 5./6.VI., fünf ♂♂
(38) 8492 Furth im Wald (115): 25.VI., ein ♀ bei Eiablage, 2.VII. ein weiteres ♀
(39) 8631 Mährenhausen (Coburg) (110): 30.VI., 3 ♂♂, 1 ♀
(40) 8631 Sulzfeld (111): 30.VI., 2 ♂♂
(41) 8632 Wildenheid (78): 10.VI., 4 ♂♂
(42) 8633 Weissenbrunn a. Wald (78): 7.VI., 10 ♂♂, 4 ♀♀
(43) 8711 Obervolkach (650): 28.VI., ein Falter
(44) 8961 Kempten (69): 3.-20.VII., 18 ♂♂, 10 ♀♀; Vorkommen über dem Durchschnitt der letzten 6 Jahre; 19 Falter wurden markiert, von denen kein Wiederfund gelang.
(45) Luxemburg/Wiltz (801): 10.VII., 2 ♂♂, 1 ♀
(46) Vogesen, Gazon du Faing, 1250 m (462): 1 ♂
(47) Nancy (221): 10.VI., ein ♂

Aus Frankreich liegen Meldungen von zahlreichen Fundorten vor:

Bormes/Var, Peille/Alp. Marit. (221), Col de Braus/Alp. Marit. (235), St. André-Alpes/Basses Alpes (221). Les Baux-La Chaîne des Alpilles/Provence (340), Mt. Ventoux, Gorges de la Nesque/südl. des Mt. Ventoux, Umgebung Sault, Tal des Siagnole, westl. von Grasse, Umg. Carniol, St. Aygulf/Côte d'Azur, Straße D 111 von Allemagne bis Montagnac, Umg. St. Martin d'Ardèche (565), St. Paul Ubaye, Tende/Tunneleinfahrt (126).

Pieris brassicae (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Wie bereits für 1976, so konnten auch für 1977 nur 65 Meldekarten ausgewertet werden. Hiervon kamen 62 Karten aus Mitteleuropa und je eine aus Sardinien (Nudro, 7.IV.) (235), Südwestengland (Somerset, Calbone; Dorset, Swanage; Devon, Lynmouth (284) und Frankreich (Südbretagne: Renac bei Redon und Carnac (154).

Die Flugzeit begann allgemein Anfang Mai und endete im September. Die ersten beiden ♂ flogen am 26.IV. auf dem Marktplatz in 8580 Bayreuth (479). Fast erwachsene Raupen wurden am 23.X. bei 8501 Ammerndorf gefunden, die sich am 1.XI. verpuppten (167).

Insgesamt flog der Große Kohlweißling nur vereinzelt, stellenweise sogar sehr selten. In der Umgebung von 2800 Bremen wurden weder Falter noch Raupen gefunden (718).

Konnte im Bezirk Potsdam (Wildberg bei DDR-1950 Neuruppin) Anfang September bei *brassicae*, *rapae* und *napi* sowohl als Falter wie auch als Raupe, ein auffallend starkes Vorkommen bemerkt werden (172), so wird ein außerordentlich seltenes Vorkommen aus Thüringen (Jena und Mühlhausen) gemeldet (48, 295).

Festgestellte Wanderungen im Jahr 1977:

1. Rödby-F/Dänemark (661): Am 18.VII. flogen zwischen 12.10–12.35 Uhr fünf Falter, gemeinsam mit drei *rapae* von S nach N über die Ostsee.
2. 2251 Hallig Gröde (245): Am 9.VIII. zogen verschieden *Pieris*-Arten bei Westwind ab 9.30 Uhr von E nach W. In 10 Minuten wurden ca. 15–20 Falter gezählt. Den ganzen Tag über waren Weißlinge zu beobachten, die teils stetig in angegebener Richtung zogen, teils wohl auch länger auf der Warft verweilten.
3. DDR-2500 Rostock-Stuthof (293): Am 10.VI. zogen innerhalb von 30 Minuten mehr als 30 *brassicae* von der Küste kommend von N nach S.

***Pieris rapae* (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung**

Zur Auswertung liegen insgesamt 61 Meldekarten vor, von denen sich 56 auf Mitteleuropa beziehen. Die restlichen kamen aus England (537), Frankreich (154, 340), Jugoslawien (316) und Sardinien (Belvi und Fonni) (235). In Jugoslawien flogen sowohl *rapae* als auch *napi* in Istrien, Kroatien, Dalmatien und Bosnien in großer Anzahl (316). Auch in Deutschland und dem angrenzenden Ausland war der Kleine Kohlweißling weit verbreitet und stellenweise sehr häufig. Die Flugzeit begann Mitte/Ende April und endete Anfang Oktober. Am 11.IX. wurden noch zwei ♀♀ bei der Eiablage in 8766 Großheubach beobachtet (738).

Das Verhältnis von ♂♂ : ♀♀ an einigen Beobachtungsorten:

4450 Lingen/Ems (553)	3.VII.-7.X.	54:31
5483 Bad Neuenahr (553)	30.IV.-8.X.	122:75
6800 Mannheim (622)	22.VI.-7.VII.	21: 9
8630 Coburg Umgebung (110)	16.VII.-12.VIII.	60:25

Festgestellte Wanderungen im Jahr 1976

1. 8952 Marktoberdorf (389): Am 15.VIII. zogen zwischen 13.45–15.15 Uhr 9 ♂♂, teils vom Wind unterstützt, in Abständen von etwa 10 Minuten entlang eines Waldrandes von N nach S; Flughöhe 1-2 m.
2. Vergl. bei *brassicae* unter Punkt 1 und 2

Pieris napi (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Zur Auswertung kamen nur 50 Karten aus Deutschland, zwei aus Frankreich und eine aus England (Lynmouth, Devon und Swanage, Dorset) (284). Die Flugzeit der drei Generationen erstreckte sich von April bis Oktober. Je nach den örtlichen Bedingungen war Beginn und Ende der Flugzeiten jedoch sehr unterschiedlich. So begann der Schlupf von Faltern der zweiten Generation im Bereich des Fichtelgebirges erst Anfang Juli (246).

Das Verhältnis von ♂ ♀ an einigen Beobachtungsorten:

3040 Soltau (300)	28.IV.-29.V.	119:58
	28.VII.-28.VIII.	33:10
4450 Lingen/Ems (553)	13.VII.-1.IX.	101:49
5483 Bad Neuenahr (553)	23.IV.-11.VI.	96:22
	9.VII.-15.X.	124:71
8939 Bad Wörishofen (340)	25.VIII.-10.IX.	91:44

Über Wanderungen, an denen mehr als zwei Falter beteiligt waren, wurde nichts bekannt. Auszuschließen ist jedoch nicht die Beteiligung von *napi* an der *Pieris*-Wanderung auf der Hallig Gröde (vergl. bei *brassicae* und *rapae*).

Pontia daplidice (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Seit vielen Jahren sind Meldungen über den Resedafalter aus Mitteleuropa sehr selten.

Ein Vergleich mit den Jahresberichten der letzten Jahre zeigt auf, daß die Meldungen stets aus dem Ostteil Niedersachsens oder aus der DDR stammten. So verhält es sich auch für das Jahr 1977. Bei 3131 Gorleben/Dannenberg wurden am 25.VIII. etwa 30 Falter (SQ 12 ♂♂, 6 ♀♀) (755), bei 3330 Helmedt/Lappwald am 3.IX. 14 Falter (SQ 1:1, BQ 4:8) (755), und am 6.IX. bei 3181 Jembke-Barwedel ein ♀ (755) beobachtet bzw. gefangen. Aufgrund der Beobachtungen der letzten Jahre (vergl. die zurückliegenden Jahresberichte) kann mit Sicherheit auf eine Bodenständigkeit des Resedafalters in diesen Teilen Niedersachsens geschlossen werden.

Vom 30.VII. stammen ein ♂ und ein ♀ aus DDR-1632 Baruth (RÄMISCH leg.), wo der Falter sehr häufig gewesen sein soll (40). Ein ♀ konnte noch am 30. VIII. in DDR-9013 Karl-Marx-Stadt gefangen werden (293). Am Ohrid-See/Jugoslawisch Macedonien war *dapidice* zusammen mit *rapae* am 27.VII. recht häufig (274). Aus Frankreich wird lediglich ein ♂ vom 13.IV. aus Salin de Girand/Camargue gemeldet (452).

Colias hyale (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Zur Auswertung gelangten lediglich 26 Meldekarten. Beobachtungen von außer-deutschen Gebieten liegen nicht vor.

Colias alfajariensis RIBBE, 1905 – Gruppe IV

Aus Deutschland liegen nur acht Meldekarten vor. Die Fundorte waren DDR-

4801 Balgstadt (293), DDR-6900 Jena (295), 3526 Trendelburg-Eberschütz (72), 3538 Marsberg (116), 5358 Münstereifel und Umgebung (91), 6950 Mosbach (154), 7801 Schelingen/Kaiserstuhl (462), 8581 Untersteinach (407).

Colias crocea (GEOFFROY, 1785) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Die Zahl an Beobachtungen hat gegenüber den Vorjahren weiterhin abgenommen. Aus Deutschland liegen folgende Meldungen vor:

Am 6.X. ein ♂ auf Südflug bei 7831 Kondringen (462), ein ♂ am 5.VIII. bei 7801 Schelingen/Kaiserstuhl (462), ein ♂ am 25.VIII. bei 8771 Duttonbrunn (613).

Weitere Meldungen kamen aus Bulgarien (650), Jugoslawien (274, 310), Griechenland (310), Frankreich (22, 340, 452, 565) und Sardinien (7.IV. Nuoro, 21.VII. Aritzo, 16.VII. Gennargentu) (235).

Gonepteryx rhamni (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Von Ende Februar bis in den Oktober hinein wurden an 140 Orten in Deutschland etwa 3300 Falter registriert, von denen 1518 ♂♂ und 737 ♀♀ in Geschlechtern angegeben werden. Die Zahl der Beobachtungen dürfte jedoch weitaus größer gewesen sein, da auf den Karten vielfach vermerkt wurde, daß nur der Beginn der Flugzeit notiert worden sei. Sehr oft wurde auch ein häufiges, oder gar sehr häufiges Vorkommen, ohne geschätzte Individuendichte, notiert. Noch am 28.VI. konnte in 8671 Markt-leuthen ein überwintertes ♀ gefangen werden, was wieder einmal auf die Langlebigkeit dieser Schmetterlingsart hinweist (246). In einem Wald bei Seehof, in der Nähe von 8621 Schney, konnten am 6.VI. massenhaft Raupen in allen Stadien gefunden werden (552). In der DDR wurden an 12 Orten insgesamt 221 Falter (161 ♂♂ : 51 ♀♀ wurden unterschieden) beobachtet. In DDR-9013 Karl-Marx-Stadt wurden im August und November 6 ♂♂ und 2 ♀♀ markiert, von denen jedoch kein Exemplar erneut gesehen wurde (293).

Aus Frankreich, England, Belgien und Dänemark kamen insgesamt 6 Meldekarten. Wanderungen wurden 1977 nicht beobachtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf, Steiniger Hartmut

Artikel/Article: [Pieridae 270-275](#)